Biotopname
Bachtal südlich Neuburg-Steinhausen

			X		

TK10 0405 - 114 - **Biotop-Nr.** 4015

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Kerbtal/Grundmoräne

Naturraum 102 Wismarer Land und Insel Poel

Luftbild-Nr.	**Film-Nr.**	**Bild-Nr.**
	228	0182

Größe in ha 5,8891
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Neuburg

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
20416

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	FBN	WBF	WSS	VSZ	FBB	WYP	OVD	FBR		UFK	
%	11	44	28	10	3	2	1	1			

Vegetationseinheiten
Aronstab-Eichen-Eschen-Buchen-Wald, Buchen-Ahorn-Hangwald, Erlen-Eschen-Ufergehölz, Hybridpappel-Bestand

Habitate + Strukturen			HDK	HDE	HSD	HMS	HMG	HTB	HTL	HAO	HAA
HXR	HXA	CLM	CQN	CWS	CWP	CGY	CSA	CSI	DHG	CSL	

Beschreibung / Besonderheiten
Westlich der B 105 und südlich von Neuburg-Steinhausen liegendes zum Teil tief eingeschnittenes Kerbtal, als naturnaher sehr stark mäandrierender Bachlauf ausgeprägt;
Vor allem an den Unterhängen und dem Sohlenbereich krautreicher Aronstab-Eschen-Buchen-Wald, die höhergelegenen Hangbereiche werden vom Buchen-Ahorn-Hangwald bedeckt, geophytenreiche Waldgesellschaften;
Etwa in der Mitte des Biotopkomplexes Zulauf von einem Schloßteich und in diesem Bereich Wanderwege;
In Osten stark beeinträchtigt durch bis an den Biotopkomplex heranreichenden Rinderzuchtbetrieb sowie durch direkte Einkoppelung des Bachlaufes als Viehtränke; in diesem Bereich ein sehr kurzer verrohrter Abschnitt (Viehtrift);
Durch diese sehr starke Eutrophierung des Baches finden sich weitestgehend keine (bzw. wenige) Wasserpflanzen;
Im Westen (bachabwärts) Zusammenfluß mit einem weiteren Zulauf, danach ist der Bachlauf begradigt und nicht mehr kartierwürdig;
Im Osten (bachaufwärts) Kerbtalausbildung schwächer und Übergang zu Erlen-Eschen-Gehölzsaum, kleiner Hybridpappel-Bestand;
Schutzstatus einrichten und Eutrophierung einschränken.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)	X	vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YSE	YLF						keine Gefährdung ☐

Empfehlung

GLB	ZGA	ZSR	

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 5 - 1 1 4 - **Biotop-Nr.** 4 0 1 5

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
k		Sand
k		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
	g	frisch
		feucht
k		sehr feucht
k		naß
k		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
	g	Kerbtal
k		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
k		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
k		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
k		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
k		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
k		Silo / Stallanlage
k		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria	Anemone nemorosa	Fagus sylvatica	Ranunculus ficaria

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer pseudoplatanus	Arum maculatum	Fraxinus excelsior	Galium aparine
Ranunculus lanuginosus	Urtica dioica		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Ajuga reptans	Alliaria petiolata	Alnus glutinosa	Anemone ranunculoides
Carduus nutans	Carex sylvatica	Carpinus betulus	Circaea lutetiana
Corydalis cava	Crepis paludosa	Dactylis glomerata	Galeobdolon luteum
Galium odoratum	Geranium robertianum	Hedera helix	Impatiens noli-tangere
Mercurialis perennis	Milium effusum	Paris quadrifolia	Poa nemoralis
Poa trivialis	Polygonatum multiflorum	Populus spec.	Pulmonaria officinalis
Quercus robur	Ranunculus repens	Stachys sylvatica	Stellaria nemorum
Ulmus laevis	Veronica beccabunga		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.05.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Weinauge

Foto: 3

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0